

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 35

Rubrik: Pointen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

POINTEN

Alfred Hitchcock, Filmregisseur: «Drama ist Leben – allerdings ohne die langweiligen Stellen.»

Tunesiens Staatschef Habib Bourguiba: «Im Oel ertrinken selbst die besten Grundsätze.»

Bertrand Russell: «Die Welt ist wie eine Mietskaserne: wenn alle einigermaßen vernünftig leben wollen, muß man miteinander auskommen, auch wenn man den Nachbarn nicht sehr sympathisch findet.»

Martin Buber: «Die Debatten der Staatenvertreter von heute haben mit einem Menschengespräch nichts mehr gemeinsam: man redet nicht zueinander, sondern in die gesichtslose Öffentlichkeit.»

Aus der Zeitschrift «Forum»: «Die Wohlstandsvölker werden sich ihrer Verantwortung für das Elend der Zurückgebliebenen um so deutlicher bewußt, je dringender ihre Wirtschaft nach Expansion schreitet.»

Aus der «New York Herald Tribune»: «Da nun praktisch alle Waffen automatisch funktionieren, werden wohl Menschen für einen Krieg nicht mehr gebraucht, abgesehen von denjenigen Leuten, die ihn anfangen.»

H. L. Mencken: «In Amerika ist man reich, wenn man mehr verdient als der Schwiegervater.»

Wendell Hopkins, Wirtschaftspsychologe: «Der Mensch muß ein gewisses Maß an intelligenter Unwissenheit haben, um es im Leben zu etwas zu bringen.»

Romano Guardini: «Schlägt man in einem Wörterbuch nach, dann kann einem ganz schwer zumute werden, wenn man sieht, wie flach ein Wort geworden ist, in dem früher die Tiefe redete.»

Paul-Henri Spaak: «Derselbe Himmel wölbt sich über uns allen, aber leider sind die Horizonte sehr verschieden.»

Präidentschaftskandidat John F. Kennedy zum Vorhalt, Amerika brauche einen grauhaarigen Führer: «Und ich dachte immer, es komme darauf an, was unter den Haaren ist.»

Philip Wylie, amerikanischer Autor: «Bald wird man Weltraumschiffe konstruieren, aber Stühle, auf denen der Mensch bequem sitzen kann, gibt es noch immer nicht.»

Schriftsteller Carlo Manzoni: «Opposition ist die Kunst, den Ast, auf dem die Regierung sitzt, so abzusagen, daß man selbst darauf Platz nehmen kann.»

Al Bennet: «Ferien sind der beste soziale Ausgleich. Die Leute kommen genau so ohne Geld zurück, wie ihre Nachbarn, die es sich nicht leisten konnten, in Ferien zu gehen.

TR

Lebenslauf

Er lebte, doch verachtet; erkrankte, schon beachtet, und als er dann gestorben war, wie sonderbar: da war er hoch geachtet.

Hans Häring

Nach Wunsch

Im Schaufenster eines Londoner Photographen hängt eine Aufschrift mit folgendem Hinweis: «Photos – so wie Sie tatsächlich aussehen: 1 Pfund. Photos – so wie Sie denken, daß Sie aussehen: 2 Pfund. Photos – so wie Sie auszusehen wünschen: 3 Pfund.»

ka

18



Endlich
hab ich den wirklich
leichten Pfeifentabak entdeckt^{*}
den blumigen
Blauband-Tabak

^{*} Tausende beharren seit Jahren auf dem silberblauen Päckli. Auch für Sie ist es vielleicht **die** Entdeckung.

Fabbrica Tabacchi in Brissago

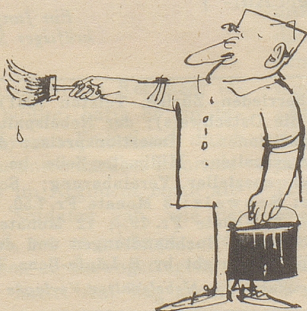
Die Original-Zeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind käuflich. Der Nebelspalter-Verlag Rorschach vermittelt die Käufe.

Bei Rheuma hilft

Mélabon

besonders wirksam
gut verträglich

11.30



12.00

so leicht
ROSSI
so frisch

